Inhaltsverzeichnis

Einführung:
Aufgabe der Untersuchung 9
Die antike Tradition 10

1. Abschnitt:
Auffassung, Aufgabe und Abgrenzung der Rhetorik und Stilistik im 19. Jh.

A. Die Rhetorik
I. Die einzelnen Autorengruppen 16
1. „Rhetorik" umfaßt alle fünf Aufgabengebiete des Redners 16
a) Heinsius
b) Falkmann
2. „Rhetorik" umfaßt *inventio, dispositio, elocutio* 19
Hoffmann
3. „Rhetorik" umfaßt *inventio, dispositio* 20
a) Adelung
b) Reinhard
4. „Rhetorik" umfaßt den Stil der mündlichen Rede 25
a) Wendel
b) Snell
c) Meyer
5. „Rhetorik" bedeutet nur antike Rhetorik 28
Becker
6. Abwertende Beurteilung und geringe Bedeutung der Rhetorik 29
a) Mundt
b) Mehrere Sprach- und Literaturwissenschaftler
7. Rhetorik und Stilistik werden als gleichartig aufgefaßt 32
a) Herling
b) Rinne
8. Zwei von der antiken Tradition völlig abgewandte Auffassungen der Rhetorik 36
a) Heyse
b) Wackernagel
c) Scherer
II. Zusammenfassung 38

B. Die Stilistik
I. Die einzelnen Autorengruppen
1. Rationalismus: Regelstilistik 40
Adelung, Reinhard, Heinsius, Wendel, Snell, Falkmann, Herling, Hoffmann, Wackernagel
2. Irrationalismus: Ablehnung der Regelstilistik 47
a) Moritz
b) Grimm
c) Humboldt, Heyse, Benfey
d) Mundt
3. Wissenschaftlich-philosophische Stilistiken 55
a) Rinne
b) Becker

4. Positivismus 60
a) Scherer
b) Heinzel
c) Paul
d) Ries
e) Elster
f) Meyer

II. Zusammenfassung 68

2. Abschnitt:
Die Stellung der Rhetorik und Stilistik in der deutschen Sprachlehre und Sprachwissenschaft des 19. Jhs. 71

A. Die Stellung der Rhetorik
I. Die Rhetorik steht in Zusammenhang mit der Sprachwissenschaft 71
II. Die Rhetorik steht außerhalb der Sprachwissenschaft 72

B. Die Stellung der Stilistik
I. Die einzelnen Autorengruppen
1. Die Stilistik baut auf der Grammatik auf 72
Adelung und seine Nachfolger
2. Die Stilistik gehört in den Bereich der „beschreibenden" Sprachforschung 75
J. Grimm
3. Die Stilistik ist für die Erfassung des Wesens der Sprache bedeutsam 78
a) Humboldt
b) Heyse
4. Die Stilistik ist die praktische Anwendung der Sprachwissenschaft 80
Becker
5. Stilistik und Sprachwissenschaft erhellen sich gegenseitig 84
a) Steinthal
b) Benfey
6. Die Stilistik ist in erster Linie für die Literaturwissenschaft von Bedeutung 86
a) Scherer
b) Paul
c) Elster
7. Die Stilistik darf nicht aus dem Zusammenhang der grammatischen Disziplinen gelöst werden 94
a) Meyer
b) Ries
8. Die Stilistik ist die Grundlage der Sprachwissenschaft 97
Voßler

II. Zusammenfassung 100

Abschluß:
Die antike Tradition im 19. Jh. 102

Literaturverzeichnis 105